

II-8697 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1993 02 05
1012, Stubenring 1

Zl.10.930/119-IA10/92

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR
Dr.Haider und Kollegen, Nr.3976/J
vom 17.12.1992 betreffend Molkerei-
Verband für NÖ.

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz Fischer
Parlament
1017 W i e n

3905/AB
1993 -02- 09
zu 3976/J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr.Haider und Kollegen vom 17.12.1992, Nr. 3976/J, betreffend Molkerei-Verband für Niederösterreich, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Es ist interne Sache des Molkereiverbandes für Niederösterreich, welche Aufgaben er vertraglich auf die AMF überträgt bzw.über welches Budget dieser Verband verfügt und welche Entschädigungen er an Funktionäre bezahlt. Die Frage der Verantwortung und Kontrolle richtet sich nach den Satzungen des Molkereiverbandes und ist durch die Organe dieses Verbandes zu prüfen.

- 2 -

Zu Frage 4:

Die im Tätigkeitsbericht des Milchwirtschaftsfonds über das Jahr 1991 auf den Seiten 49 und 50 enthaltenen Textpassagen aus dem Bericht der Landesstelle Niederösterreich wurden bereits in der Einleitung zu Ihrer Anfrage zitiert. Da das Ausgleichs- und Zuschußsystem des Milchwirtschaftsfonds nach der ersten Produktionsstufe (Abgabe der produzierten Milchprodukte) endet, entziehen sich dem Milchwirtschaftsfonds weitgehend die Vorgänge in den nachgelagerten Bereichen wie z.B. in Molkereiverbänden. Es ist daher grundsätzlich Aufgabe der für diese Bereiche Verantwortlichen des Verbandes und der diesbezüglichen Aufsichtsgremien, durch geeignete Maßnahmen für eine möglichst kostengünstige und rationelle weitere Abwicklung von Geschäften im Milchproduktenbereich zu sorgen.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 6:

Die im Bericht aufgezählten Auswirkungen haben demonstrativen Charakter und beinhalten keine Wertung. Tatsache ist, daß durch Fusionen, Produktionszusammenlegungen, Spartenvereinigungen und Maßnahmen im Vertriebsbereich Kostenverbesserungen eingetreten sind, die schließlich auch den Milchbauern zugute kommen.

Zu Frage 7:

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft hat keine Zuständigkeit, in betriebsinterne Vorgänge eines Molkereiverbandes einzugreifen.

Beilage

Der Bundesminister:



BEILAGE

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist Ihrem Ressort bekannt, welche Tätigkeiten der Molkereiverband für Niederösterreich nach seiner Aufgabenübertragung an die AMF noch ausübt ?
2. Ist Ihrem Ressort bekannt, wie hoch das Gesamtbudget des Molkereiverbandes für Niederösterreich in den Jahren 1990 und 1991 jeweils war ?
3. Halten Sie es nach den Einkommensverlusten der niederösterreichischen Milchbauern für verantwortbar, den Funktionärsapparat des Niederösterreichischen Molkereiverbandes aufrechtzuerhalten und zu finanzieren, obwohl die Aufgaben an die AMF übertragen worden sind ?
4. Wie lautet die Stellungnahme bzw. der Bericht des Milchwirtschaftsfonds über die Auswirkungen des Zusammenschlusses der österreichischen Molkereiverbände zur AMF auf die niederösterreichische Molkereiwirtschaft und auf die niederösterreichischen Milchbauern ?
5. Verfügt Ihr Ressort über Berechnungen bzw. Studien über die Auswirkungen der sogenannten Strukturbereinigungen im Molkereisektor auf die Einkommen der niederösterreichischen Milchbauern bzw. auf eventuell damit zusammenhängende Wirtschafterschwernisse ?
6. Wie beurteilt Ihr Ressort den Bericht des Milchwirtschaftsfonds aus 1991, wonach sich der Zusammenschluß lediglich auf die Produktion, die Marken und sonstige Maßnahmen ausgewirkt habe ?
7. Welche Maßnahmen werden Sie als ressortzuständiger Bundesminister ergreifen, um der nach wie vor existierenden Privilegienwirtschaft im Molkereibereich, insbesondere am Beispiel der Funktionäre des Molkereiverbandes für Niederösterreich, endlich Einhalt zu gebieten ?